

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1981)
Heft: 3

Artikel: Die Ausübung der politischen Rechte durch die Auslandschweizer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stark, dass man bestrebt sein muss, die schweizerischen Eigenarten zu konservieren, zu schützen?

W. St.: Sowohl die Schweizer als auch die Liechtensteiner pflegen ihre Bräuche zur eigenen und zur gegenseitigen Freude. Es geht dabei keineswegs um eine engherzige «Konservierung der schweizerischen Eigenarten», sondern darum, dass die Schweizer auch im eng verbundenen und befreundeten Nachbarland das Bewusstsein behalten, Schweizer zu sein und die Beziehungen zu ihrer Heimat genau so gut pflegen wie die Freundschaft zu ihrem Gastland.

W&O»: Eine abschliessende Frage: Welche Sorgen könnte man im Hinblick auf die Zukunft im Sinne eines gedeihlichen Nebeneinanders von Schweizern und Liechtensteinern haben, sofern man überhaupt Sorgen haben muss, und in welcher Hinsicht sind aus der Sicht des Präsidenten des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein erfreulichere Entwicklungen zu erwarten?

W. St.: Besondere Sorgen für die Zukunft sehe ich keine, wenn man vielleicht vom bereits erwähnten Ueberfremdungsproblem absieht. Es wird immer einmal zwischenstaatliche Fragen geben, bei denen die Meinungen auseinandergehen, aber gerade in solchen Zeiten ist das verbindende Wirken des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein, das offene und freundschaftliche Gespräch auch in unseren Reihen, von besonderer Bedeutung.

«W&O»: Herr Stettler, im Namen unserer Leser danken wir Ihnen für Ihre spontane Bereitschaft zu diesem Gespräch. -r.

DIE AUSÜBUNG DER POLITISCHEN RECHTE DURCH DIE AUSLANDSCHWEIZER

Aufgrund des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1975 über die politischen Rechte der Auslandschweizer kann der Auslandschweizer, - darunter sind selbstverständlich auch die Auslandschweizerinnen zu verstehen - der das 20. Altersjahr zurückgelegt hat und bei einer schweizerischen Vertretung im Ausland immatrikuliert ist, oder im Fürstentum Liechtenstein wohnt, in eidgenössischen Angelegenheiten stimmen und wählen sowie eidgenössische Referendumsbegehren und Volksinitiativen unterzeichnen. Diese Neuerung trat am 1. Januar 1977 in Kraft. Schweizerbürger und Schweizerbürgerinnen, die in Liechtenstein wohnen, können beim Schweizerverein ein entsprechendes Anmeldeformular beziehen, das für den Eintrag ins Stimmregister ausgefüllt werden muss. Dieses Formular ist nur 1x für die Eintragung auszufüllen und verpflichtet nicht, an den Abstimmungen auch teilnehmen zu müssen.